



Unsichtbare Welten

Der Titel des Buches könnte den potentiellen Leser leicht in die Irre führen. Unsichtbare Welten sind nicht irgendwelche Sphären, in denen mystische Geister und Schamanen ihr Zuhause haben, auch sind damit nicht unendlich fern liegende Weiten fremder Galaxien in der Unendlichkeit des Alls gemeint, sondern, ganz im Genteil, diese Welt liegt in unserer ganz unmittelbaren Umgebung, allerdings nicht als sichtbare Bedrohung, sondern erst optisch wahrnehmbar gemacht durch spezielle Techniken, als Wunder der Natur. Es handelt sich bei den speziellen Geräten um ein Elektronenmikroskop, durch das France Bourély, Doktorin der Pharmazie und begnadete Fotografin, die sonst für das menschliche Auge unsichtbare Welt des Mikrokosmos sichtbar werden lässt. »Leonardo, Captain Cook, Pascal, Einstein oder Michelangelo, ach, wenn ihr doch nur noch einmal die Augen aufschlagen und uns einen Boten mit der Antwort auf die Frage schicken könnetet: Warum ist die Welt schön?« Dieses Zitat von der Autorin beschreibt das Staunen über die Schönheit der sonst für den Menschen unsichtbaren Welten, die erst durch die heutigen technischen Möglichkeiten sichtbar gemacht werden können, meisterhaft dargestellt in diesem wunderschönen Buch. Ein Geschenk, für liebe Freunde oder auch sich selbst.

France Bourély: *Unsichtbare Welten*, 2002, 244 Seiten, Euro 49,90; Gerstenberg Verlag Hildesheim, ISBN 3-8067-2911-5.